

Das Wildemandlloch bei Golling (Salzburg).

(Bericht über eine informative Befahrung am 16. Mai 1921.)

Vom Korrespondenten Ing. **Martin Hell** (Salzburg).

In das ebene Salzachtal, das bei Golling eine Breite von fast 3 km aufweist, tritt aus der östlichen Talflanke als Ausläufer des Schwarzenberges der Rabenstein spornartig gegen Westen bis nahezu in die halbe Talbreite vor. An seinem Westfuße liegt der Markt Golling.

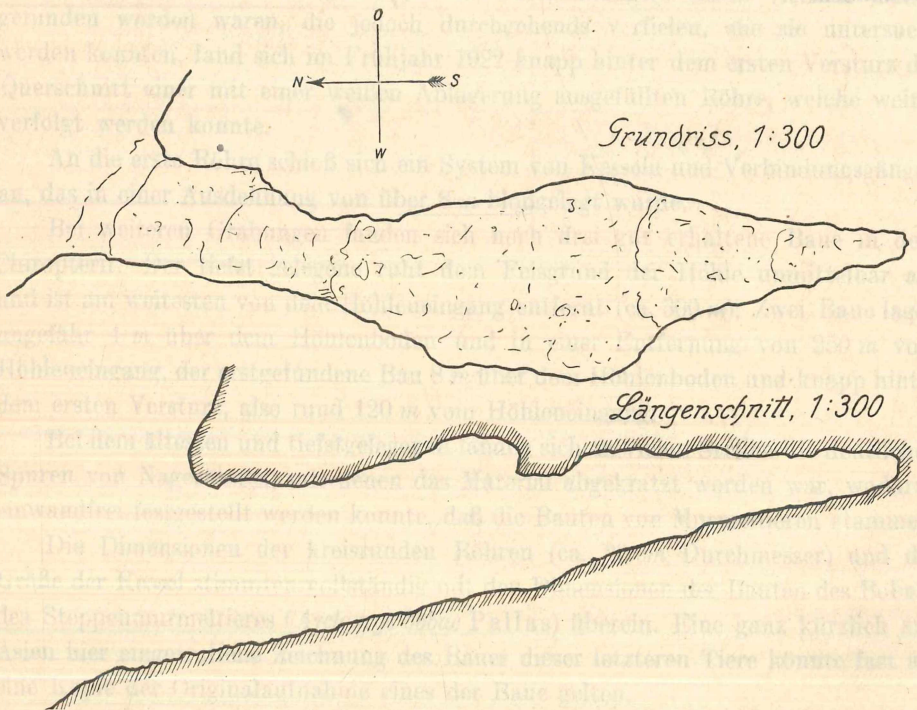


Fig. 26, 27. Wildemandlloch, Grundriß und Längenschnitt.

Der Rabenstein, 646 m, ist fast vollständig bewaldet, auf der Westseite gegen Golling von Promenadewegen durchzogen und fällt gegen Norden in steilen Wänden zu Tal. Oberhalb des Hiesenbauerngutes in der Gemeinde Kellau wird am Fuße der

Wandabstürze des Rabensteines ein großes Höhlenportal sichtbar. Es ist der Eingang des sagenumwobenen Wildenmandlloches (auf Grd. Parz. Nr. 351 der Katastralgemeinde Kellau), welches nach steilem, weglosem Anstieg in 20 Minuten Gehzeit vom Tale aus zu erreichen ist. Die Höhle liegt 55 *m* über der Talebene.

Das Höhlenportal ist 11 *m* hoch und 6 *m* breit. Die Höhle erstreckt sich (Fig. 26, 27) in nordsüdlicher Richtung auf eine Länge von 34 *m*. Der Boden steigt vom Eingang an gleichmäßig mit 20° Neigung bis an das Höhlenende. Die Decke verläuft annähernd horizontal. Im mittleren Teile erreicht die Höhle ihre größte Breite mit 8 *m*.

In geologischer Hinsicht verläuft die Höhle im Hallstätter Kalk des Rabensteines. Das Gestein ist hier ein ungeschichteter, kaverner Kalk von teilweise dolomitischem Aussehen. Die dolomitisierten, nestartigen Gesteinspartien neigen zu rascher Verwitterung, welche durch die auf Klüften zirkulierenden Sickerwässer wesentlich begünstigt wird.

Der Höhlenboden besteht teilweise aus anstehendem Fels, zum überwiegenden Teil aus Trümmerwerk. Erdige Ablagerungen sind nicht in nennenswerter Menge vorhanden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Speläologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [5-6_1925](#)

Autor(en)/Author(s): Hell Martin

Artikel/Article: [Das Wildemandlloch bei Golling \(Salzburg\) 47-48](#)